



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 21.12.2022



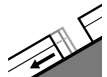
Tribschnee



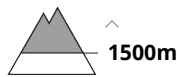
Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**



Gleitschnee



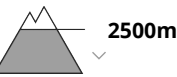
Snowpack stability: **very poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **medium**



Nassschnee



Snowpack stability: **poor**

Frequency: **some**

Avalanche size: **small**

Frischen Tribschnee beachten. Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche im Tagesverlauf.

Die frischen Tribschneeansammlungen müssen vor allem an steilen Schattenhängen und oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden. Erklärung: "sie" darf nur für "die Tribschneeansammlungen" stehen sind meist klein aber störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen in Kamm- und Passlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. V.a. in den Föhngebieten wachsen die Tribschneeansammlungen bis am Mittwoch weiter an.

Mit der Anfeuchtung sind im Tagesverlauf weiterhin Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche zu erwarten, aber diese können teils mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen für Gleitschneelawinen liegen v.a. an sehr steilen Grashängen in allen Höhenlagen.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Der Südföhn hat den lockeren Altschnee verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen und in mittleren und hohen Lagen auf schwachen Schichten. Lawinenabgänge und Stabilitätstests sind Hinweise für den an Tribschneehängen ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Mit hohen Temperaturen, teils bewölktem Himmel und starkem Südföhn entsteht in der Nacht keine Oberflächenkruste. Die frühlingshaften Wetterbedingungen führen an allen Expositionen zu einer zunehmenden Anfeuchtung der Schneedecke.

Oberhalb der Waldgrenze liegen 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Mittwoch: Allmählicher Rückgang der Gefahr von feuchten Lawinen mit der Abkühlung.